Siegfried (.oder das Ende der Nibelungen)

Siegfried war, laut Nibelungensage,
unerschrocken, stark, ein grosser Held.
Er tötete am lichten Tage,
den letzten Drachen dieser Welt.

Da es damals war so üblich,
und dem Körper auch nicht schadet,
machte Siegfried sich`s gemütlich,
und hat im Drachenblut gebadet.

Das Dilemma war ein Blatt,
das von einem Baum sich löste.
es fiel direkt aufs Schulterblatt,
während er ein wenig döste.

Siegfried`s Gegner, das war Hagen,
der hat das Ganze wahrgenommen.
" Nur so kann ich den Drachentöter schlagen,
das muss ja keiner mitbekommen."

Hinterrücks schoss Recke Hagen,
und natürlich mit dem Speere,
ohne Siegfried vorher zu fragen,
ihm ins Kreuz, welche Misere.

Siegfried starb durch den Verräter,
welcher hinterließ Kriemhilde.
Diese wiederum dann Wochen später,
Siegfried rächte, Hagen killte.

Was hat diese Tat bedeutet ?
In der Oper wird`s noch heut`besungen,
die Kriemhild hat es eingeläutet...
das Ende aller Nibelingen!

© H.Moser

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk